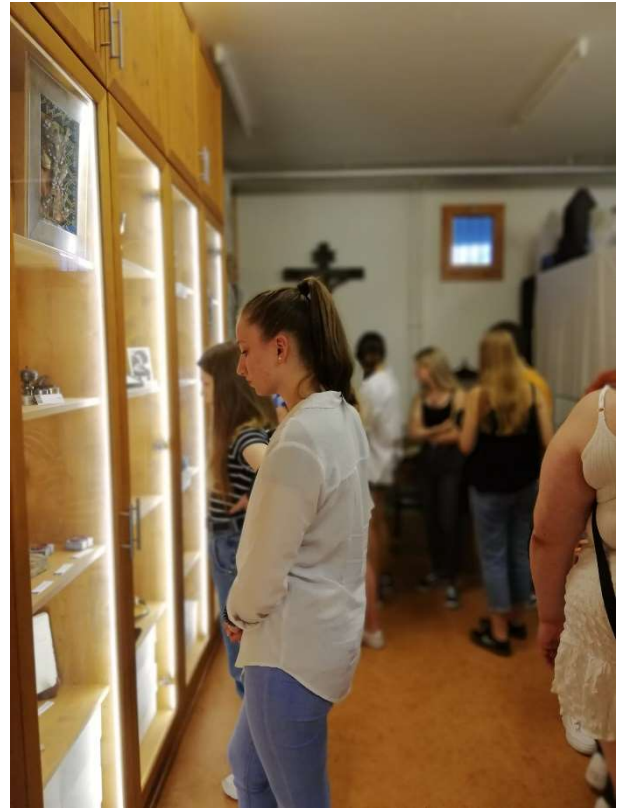


„Dankbarkeit und Aufbruch, ...“

Alltagserfahrungen aus der Provinzbibliothek

In den Monaten Mai bis Juli öffneten sich die Klassentüren vieler Schulen und zahlreiche Schülerinnen und Schüler brachen mit ihren Lehrpersonen auf, um im Rahmen von Exkursionen die Welt zur erkunden. Der Weg einiger Schulklassen führte auch ins Kapuzinerkloster Innsbruck, um etwas über die Geschichte und das kapuzinische Ordensleben zu erfahren. Nach der Walddorfschule Innsbruck besuchte uns heuer zum ersten Mal das Bischöfliche Gymnasium Paulinum Schwaz mit vier Klassen. Zum Thema „Apostolat und Mission“ gestaltete ich eine Einführung in die Geschichte und Spiritualität des Kapuzinerordens und veranschaulichte anhand von Tätigkeitsfeldern von Brüdern die Bereiche der tätigen Nächstenliebe und Verkündigung. Br. Christoph führte diese Aspekte weiter und erzählte von seinen Erfahrungen als Missionssekretär. Von der offenen Art der Führung angetan, wuchs der Gedanke auch in anderen Schulfächern zusammenzuarbeiten.



Unterschiedliche Angebote nahmen die zwei Klassen der Ferrarischule Innsbruck in Anspruch: eine Gruppe nutzte den Meditationsraum des Klosters, die andere wollte das Kloster kennenlernen. In Summe besuchten in dieser Zeit 135 Schülerinnen und Schüler und 11 Lehrpersonen das Kloster. Ein zweiseitiger Artikel im Tiroler Sonntag (2022, Nr. 30) über die Wiedereröffnung der Eremitage im Kapuzinerkloster Innsbruck machte auch gleich vier Führungen von Gruppen (33 Personen) durch



diese einzigartigen Räumlichkeiten notwendig. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Musicals „Fidelis“ am 2. Juli in Feldkirch. Zur Einführung durfte ich die Gruppe von Freunden, Bekannten und Kollegen aus der Gemeindebücherei Steinach durch das Kapuzinerkloster Feldkirch führen. Anschließend besuchten wir die Ausstellung „Der Fall Fidelis“ im Palais Liechtenstein, wo uns Dr. Hans Gruber eine beeindruckende Führung bot und dabei immer wieder eine Brücke ins Heute schlug. Gut über das Leben des heiligen Fidelis von

Sigmaringen informiert, besuchten wir dann am Abend gemeinsam das Musical, ehe wir noch genug Zeit hatten, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Ganz herzlichen Dank an Br. Karl Martin, der das Kloster für uns öffnete, Hans Gruber der uns durch die Ausstellung führte, der Stadt Feldkirch,

die uns ins Musical einlud und Br. Engelbert, der bei den Teilnehmern mit seiner offenen Art nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat.

Ende Mai fand in Innsbruck eine gemeinsame Sitzung der Kommission „Altes Buch Tirol“, des Kulturgüterreferates der Ordensgemeinschaften Österreichs und des Bundesdenkmalamtes statt. Ziel war es, den Informationsaustausch zwischen den Bereichen zu verbessern. Im Juni folgte die Sitzung der Kulturgüterkommission unserer Provinz in Innsbruck. Im Fokus stand das Ende und die Aufteilung unserer Provinz und wie Zusammenarbeit im Bereich der Kulturgüter in Zukunft aussehen kann. Welche Aufgaben fallen regelmäßig an? Was ist dabei zu beachten?

Die Arbeit meiner zwei ehrenamtlichen Mitarbeiter Elisabeth Prettner und Dieter Massani wurde im Juli für zwei Wochen durch Simon Kellner, der in der Provinzbibliothek sein Praktikum absolvierte, unterstützt. Die Bearbeitung der Personalakten der in der Österreichischen Provinz verstorbenen Brüder (die Akten des Wiener und Innsbrucker Archivs wurden zusammengeführt und verzeichnet), die Digitalisierung der historischen Landkarten und eines Kupferstichsammelbandes der Provinzbibliothek und die Aufarbeitung der Bücher aus Sterzing konnten abgeschlossen werden. Die digitalisierten Kupferstiche werden laufend von Erika Nagele in der Onlinedatenbank verzeichnet und verlinkt. Zwischen Mai und Juli gab es zudem 20 externe Anfragen zur Geschichte und zu Kunstgütern unserer Provinz, die es zu beantworten galt. In der Provinzbibliothek katalogisiere ich gerade das letzte Regal historischer Drucke der Innsbrucker Klosterbibliothek, ehe dann mit der Erschließung der Klosterbibliothek Kitzbühel fortgefahren wird.



Auch in puncto des angedachten Transfers von Kunstgegenständen der Südtiroler Klöster an das Franziskanische Museum in Rom kommt langsam Bewegung. Am 12.8.2022 fand auf Schloss Tirol ein klärendes Gespräch zwischen Dr. Leo Andergassen, der für das Denkmalamt das Gutachten erstellt, Irene Fischnaller und mir statt. Es wurden einzelne Unklarheiten

besprochen. Dr. Andergassen wird nun sein abschließendes Gutachten an das Denkmalamt weiterleiten und wir sind guter Dinge, dass wir für die Kunstgegenstände, für die wir die Erlaubnis erhalten werden, mit dem Verpacken beginnen können. Ich bin gerade dabei, die Inventare für den

Transfer vorzubereiten. Wir sind guter Dinge, dass im Sinne des Gesamtordens eine gute Lösung gefunden wird. Aus dem revitalisierten Kapuzinerkloster in Ried im Oberinntal kam von Dekan Franz Hinterholzer der Wunsch, einige Kunstgegenstände, die von dort bei der Aufhebung des Klosters ins Provinzarchiv nach Innsbruck gebracht wurden, wiederzuerlangen. Nach Fertigstellung des Inventars in Innsbruck werden wir diesem Wunsch entsprechen. Zugleich beschäftigt mich eine Anfrage der Kapuzinerkustodie Bulgarien um Dauerleihgabe bzw. Schenkung von Kunstgut aus unserem Provinzarchiv. Gemeinsam mit Sabine Bandat, Kunsthistorikerin, bereite ich die Eingabe für das Bundesdenkmalamt vor (Inventar und Schenkungsvertrag) und wir hoffen, die Ausfuhrgenehmigung zu erhalten.

Das Landesarchiv Salzburg hat den 1987 mit dem Kapuzinerkloster Salzburg abgeschlossenen Verwahrungsvertrag für die historische Bibliothek gekündigt. Mit 61 Inkunabeln, 350 Drucken aus dem 16. Jahrhundert und ca. 3900 Drucken bis 1850 verfügt die Bibliothek über einen umfangreichen wertvollen historischen Buchbestand. Wir haben nun ein Jahr Zeit, einen neuen Kooperationspartner zu finden, der die Bibliothek übernimmt. Es wird eine Schenkung/Dauerleihgabe der Klosterbibliothek in Erwägung gezogen.

Termine:

Die Wunder der Welt - mit Marco Polo unterwegs im Kapuzinerkloster: Erzählung und Musik mit Christian Kayed (Erzähler), Michael Schick und Niki Fliri, 9. September 2022 um 19:30, Kapuzinerkloster Innsbruck.

Filmabend „**Himmel über dem Camino**“: 15. September 2022 um 19:30, Provinzbibliothek (<http://www.lunafilm.at/himmelueberdemcamino.html>).

Kulturtag im Rahmen der Herbsttagungen der Orden: 23. November 2022, Wien, Kardinal König Haus.

Bild 1: Schülerinnen der Ferrarischule Innsbruck im Kapuzinermuseum

Bild 2: Zur Stärkung auf der Schattenburg in Feldkirch

Bild 3: Kapuzinerbibliothek Wien mal anders, Iris Forster mit Florian nutzen das Ambiente der Bibliothek für Fotos für ihre Hochzeitseinladung, © Mayr

Bild 4: Schloss Tirol.